

Niederschrift

Aufgenommen am Dienstag, den 6. Juni 1978 im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, anlässlich der 16. Sitzung des FORSTFONDAUSSCHUSSES in der laufenden Legislaturperiode.

Auf Grund der Einladung vom 31.5.1978 nehmen an der auf heute anberaumten Sitzung teil:

Standesrepräsentant Bgm. Erwin Vallaster aus Bartholomäberg, als Vorsitzender,

Bürgermeister Georg Amann aus Silbertal,
Bürgermeister Eduard Bitschnau aus Tschagguns,
Bürgermeister Harald Wekerle aus Schruns,

Paul Tagwerker aus Vandans, als Obmann der Agrargemeinschaft Vandans,

Ernst Marlin aus St. Gallenkirch, als Vertreter der Agrargemeinschaft St. Gallenkirch.

Entschuldigt haben sich: Standesrepräsentant-Stellvertr. Bgm. Ernst Pfeifer aus Gaschurn und LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg aus St. Anton i.M.

Der Vorsitzende eröffnet um 8.30 Uhr die Sitzung.
Die Beschlußfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 29.3.1978.
2. Ansuchen der Alpverwaltung Nova in St. Gallenkirch, um die Zuteilung von 138 fm Servitutsholz für den Neubau einer Sennhütte.
3. Ansuchen der Gemeinde Vandans, um die Ablöse eines Holzbezugsrechtes.
4. Bau einer Jagdhütte in der St. Hubertusjagd in Silbertal durch die Jagdpächter.
5. Beratung über die Weiterführung der Waldwege Vermiel und Tschöppa.

Berichte:

- a) über die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1977 durch die Agrarbezirksbehörde;
- b) über die Mitteilung des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, daß dieses Jahr keine Bundesmittel für Waldwegebau erhältlich sind.

Erledigung der Tagesordnung:

Zu Pkt. 1):

Die Sitzungsniederschrift vom 29.3.1978 wird in vorliegender Fassung genehmigt und gefertigt. Der vom Vertreter der Agrargemeinschaft St. Gallenkirch schriftlich eingebrachte Einspruch gegen die Abfassung des Punktes 2) der vorgenannten Niederschrift wird zur Kenntnis genommen und als Beilage zur Niederschrift betrachtet (einstimmige Beschlußfassung).

Zu Pkt. 2):

Dem Ansuchen der Alpverwaltung Nova in St. Gallenkirch, um die Zuteilung von 138 fm Bauholz (Servitutsholz) zum Neubau einer Sennhütte, wird nicht im vollen Umfange stattgegeben, weil der Bedarf als überhöht angesehen wird.

Es werden 100 fm Nutzholz am Stock als Servitutsholz bewilligt, und zwar zum einfachen Stockgeldpreis. Sollte tatsächlich ein Mehrbedarf erforderlich sein, können noch weitere 38 fm zum doppelten Stockgeldpreis abgegeben werden (einstimmiger Beschl.).

Zu Pkt. 3):

Dem Ansuchen der Gemeinde Vandans, um die Ablöse des Holzbezugsrechtes vom Wohnhaus "Alte Schmidts" auf Bp. 87 in K.G. Vandans, wird stattgegeben. Als einmalige Ablöse wird an die Gemeinde Vandans ein Betrag von S 12.000.- zur Auszahlung gebracht. Mit der Anweisung dieses Betrages gilt das Objekt für immer als ausgeforstet (einstimmige Beschlußfassung).

Zu Pkt. 4):

Dem mündlichen Ansuchen des Jagdpächters Dr. Franz Rhomberg und Mitpächter, um die Erlaubnis auf Forstfondgrund in Silbertal/Gantafastkopf eine Jagdhütte bauen zu dürfen, die der St. Hubertusjagd (Forstfondeigenjagd) zur Verfügung stehen soll, wird grundsätzlich stattgegeben. Die Hütte gilt als Ersatz für die alte, etwas beschränkt ausgestattete Hütte, die auf Alpgrund Gafluna steht. Die neue Hütte soll nach einem bestimmten Zeitablauf in das alleinige Eigentum des Forstfondes übergehen. Auch dem Wunsch der Jagdpächter, daß der Forstfond als Bauherr auftritt, damit eine spätere Übereignung problemloser durchgeführt werden kann, wird entsprochen. Bevor jedoch mit dem Bau begonnen wird, ist die Finanzierung, eine eventuelle Holzbeistellung durch den Forstfond und die gegenseitige Verrechnung abzuklären (einstimmige Beschlußfassung).

Zu Pkt. 5):

a) Nach eingehender Beratung wird beschlossen den Waldweg Tschöppa in Vandans bis zum tiefen Tobel, das sind noch ca. 400 lfm, weiter zu führen. Dadurch wird diese Waldfläche in der ganzen Breite erschlossen. Die voraussichtlichen Kosten betragen ca. S 210.000.- (einstimmige Beschlußfassung).

b) Nach erfolgter Besichtigung an Ort und Stelle wird beschlossen den Vermielbachweg bis auf das "Bödli" vor dem sogenannten "Hafen" (Agrargem. Garfrescha) weiter zu führen. Dieses Wegstück hat eine Länge von ca. 350 lfm und kostet rd. S 164.000. Damit wird der obere Teil des Vermielwaldes bereits zur Gänze erschlossen. OFR. Dipl. Ing. Gambs ist zu ersuchen diese Reststrecke auszustecken (einstimmige Beschlußfassung).

Berichte:

Der Vorsitzende berichtet:

a) daß die Agrarbezirksbehörde Bregenz die Jahresrechnung 1977 ohne Anmerkung genehmigt hat;

b) daß das Amt der Vorarlberger Landesregierung im Schreiben vom 31.5.1978 mitgeteilt hat, daß in diesem Jahr keine Bundesmittel für den Waldwegebau zu erwarten sind.

Die unter a) und b) angeführten Berichte werden zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende schließt um 11 Uhr die Sitzung. Anschließend wird die Besichtigung des Vermielbachweges in St. Gallenkirch und der vorgesehenen Verlängerung der Wegtrasse durchgeführt. Der Bürgermeister von Silbertal Georg Amann und der Obmann

der Agrargemeinschaft Vandans Paul Tagwerker nehmen wegen anderweitigen Verpflichtungen an dieser Begehung nicht teil.

Der Schriftführer:

Der Forstfondausschuß: